

Bürgerinitiative fordert Corona-Hilfen für Namibia

Um die humanitäre Krise in Namibia inmitten der bisher schlimmsten Corona-Welle abzuwenden, appelliert eine Grazer Initiative an die österreichische Bundesregierung, damit diese dem offiziellen Hilfsansuchen Namibias endlich stattgibt und Hilfe leistet. Gemeinsam mit der Österreichischen Namibia-Gesellschaft läuft dafür aktuell eine Online-Petition.

Sauerstoff, Schutzausrüstung, Medikamente, Betten, Impfstoffe – in Namibia im Südwesten Afrikas fehlt es an so gut wie allem, womit sich die aktuell dritte Corona-Welle eindämmen ließe. Mehr noch, durch die Unruhen im benachbarten Südafrika sind viele der Hauptnachschubwege eingeschränkt oder versiegt. In der Hauptstadt Windhoek gibt es das landesweit einzige Corona-Spital, wo mit den wenigen vorhandenen Mitteln versucht wird, so gut es geht zu helfen. Die Chance, das Spital wieder lebend zu verlassen, liegt für die Corona-Patienten bei gerade einmal 50 Prozent. Statistisch gesehen starben Ende Juni, am vorläufigen Höhepunkt der dritten Welle, knapp 10 Personen pro Stunde im Zusammenhang mit dem Coronavirus, 3.937 Neuinfektionen wurden binnen 24 Stunden registriert. Das war die höchste Zahl weltweit. Aktuell ist die Lage in Namibia zwar etwas entspannter, doch um für die nächste Welle gerüstet sein benötigt das Land weiterhin dringend internationale Unterstützung.

Aufgrund der prekären Situation vor Ort hat die namibische Regierung ein Hilfsansuchen an die EU gestellt. Die Liste der benötigten Hilfsmittel ist lang und umfangreich. Deutschland, Belgien und Finnland haben bereits Material und Hilfsgüter nach Namibia geschickt. Auch andere Länder wie China und die USA schickten Hilfe. Hierzulande sendet die Bundesregierung Impfstoffe mit stolzer PR-Begleitung nach Tunesien oder Bosnien-Herzegowina, doch das Ansuchen Namibias wurde noch nicht einmal offiziell beantwortet.

Rund um den Grazer IT-Experten Alexander List haben sich im Juli engagierte Menschen spontan zur Initiative ANCORE zusammengetan, um Corona-Hilfen für Namibia zu mobilisieren. Zunächst mit dem Ziel, die Bundesregierung (namentlich Bundeskanzler Kurz und Außenminister Schallenberg, beide ÖVP) dazu zu bewegen, dem offiziellen Hilfsansuchen Namibias an die EU von österreichischer Seite statt zu geben. Auch an das Büro von Vizekanzler Kogler (Grüne) wandte man sich. Doch der Kontakt der Initiative ANCORE zu den Büros der Ämter und Ministerien blieb erfolglos, ebenso der Appell der Österreichischen Namibia-Gesellschaft an Bundeskanzler und Außenminister.

Daher hat ANCORE jetzt eine Online-Petition eingerichtet, die von der Österreichischen Namibia-Gesellschaft unterstützt wird. Engagierte Bürger:innen sind eingeladen diese zu unterzeichnen unter: <https://www.change.org/p/österreichische-bundesregierung-österreichische-corona-hilfe-für-namibia>. Damit soll die Bundesregierung auf die Dringlichkeit der Situation in Namibia aufmerksam gemacht und zum Handeln bewegt werden.

Über die Grazer Initiative „ANCORE - Austrian Namibia COVID Relief Effort“

Mitte Juli fanden sich rund um den Grazer Alexander List engagierte Menschen aus verschiedenen Disziplinen und Lebensbereichen zusammen, um gezielt Lobbyarbeit für Namibia und die dortige Corona-Krise zu leisten. Der Unternehmer Emanuel Schreiner steht für ANCORE in Kontakt mit offiziellen Krisenstabsmitarbeitern vor Ort und mit der namibischen Botschaft in Wien. ANCORE ist weder Verein noch offizielle Organisation. Die Initiative wird aus Courage und ehrenamtlich betrieben.

Kontakt für Rückfragen:

- ANCORE: Alexander List: alex@foobar.at, +436644234588, Emanuel Schreiner: e.schreiner@rvshotel.com, +436507649323
- Österr. Namibia-Gesellschaft: Dr. Walter Sauer, walter.sauer@sadocc.at, +436763570472

Weiterführende Links und Informationen:

WHO: Corona-Situation in Namibia

<https://www.who.int/countries/nam/>

FAZ

[Corona-Lage in Namibia verschärft sich: 7-Tage-Inzidenz von 400](#)

Bloomberg

<https://www.bloomberg.com/news/articles/2021-06-29/in-worst-hit-african-nation-virus-shots-halt-and-hospitals-fill>

The Namibian

<https://www.namibian.com.na/103507/read/Namibias-oxygen-supply-threatened-by-SA-unrest>

<https://www.namibian.com.na/103524/read/More-German-aid-arrives>

Xinhuanet

[Chinese COVID-19 vaccines purchased by Namibia expected on Saturday: minister - Xinhua | English.news.cn](#)

On the EU Civil Protection Mechanism's activities regarding Namibia:

<https://reliefweb.int/report/namibia/covid-19-eu-channels-assistance-namibia>

EU funds for COVID relief in Africa

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_21_1816